

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Literaturverzeichnis	37
Abkürzungsverzeichnis	39
Teil 1: Der Fahrzeugschaden	45
§ 1 Einleitung	45
§ 2 Kfz-Haftpflichtschaden	47
A. Einführung	47
B. Begriffsbestimmungen	50
I. Totalschaden	51
1. Technischer Totalschaden	51
2. Wirtschaftlicher Totalschaden	51
3. Unechter Totalschaden/Neufahrzeugabrechnung	52
a) Geringe Fahrleistung	52
b) Geringe Nutzungsdauer	53
c) Erheblichkeit des Fahrzeugschadens	55
d) Neufahrzeugerwerb	57
e) Restwertanrechnung	58
f) Rabattanrechnung	58
g) Nutzungsart des Fahrzeugs	60
h) Muster	61
aa) Neuwertersatz (Fahrleistung)	61
bb) Neuwertersatz (Tageszulassung)	62
cc) Neuwertersatz (Nachlässe/Rechnungsvorlage)	63
II. Reparaturschaden	64
III. Wiederbeschaffungswert	65
IV. Restwert	65
1. Allgemeines	65
2. Muster	68
a) Sachverständigengutachten (Restwerte Sondermarkt/ Adressat: Versicherung)	68
b) Sachverständigengutachten (Restwerte Sondermarkt/ Adressat: Sachverständiger)	69
V. Wiederbeschaffungskosten bzw. -aufwand	70
VI. Wertminderung	70
1. Technische Wertminderung	71
2. Merkantile Wertminderung	71

3. Nutzfahrzeuge	72
4. Muster	72
a) Wertminderung (Kriterien).	72
b) Wertminderung (Nachbesserung des Gutachtens)	74
VII. Wertverbesserung/Vorteilsausgleich	75
1. Allgemeines	75
2. Muster	76
a) Neu-für-Alt-Abzug (Verschleißteil/Adressat: Versiche- rung).	76
b) Neu-für-Alt-Abzug (Verschleißteil/Adressat: Sachverständiger)	77
C. Reparaturschaden	79
I. Fiktive (normative) Abrechnung des Reparaturschadens	80
1. Fahrzeugveräußerung durch den Geschädigten in unrepariertem Zustand	80
a) Reparaturkosten (geschätzt) liegen unterhalb des Wieder- beschaffungsaufwandes.	80
aa) Urteil des BGH vom 5.3.1985.	80
bb) Muster: Vergleichskontrollrechnung.	83
cc) Urteil des BGH vom 7.6.2005.	84
dd) Urteil des BGH vom 12.7.2005	88
ee) Urteil des BGH vom 6.3.2007.	88
ff) Urteil des BGH vom 10.7.2007	89
gg) Muster: Totalschadenabrechnung und Restwert	90
hh) Folgen dieser BGH-Rechtsprechung.	91
b) Reparaturkosten (geschätzt) liegen oberhalb des Wieder- beschaffungsaufwandes, aber unterhalb des Wiederbe- schaffungswerts.	92
aa) Vorfrage: Brutto-Brutto- oder Netto-Brutto-Vergleich	92
bb) BGH-Rechtsprechung und deren Grundsätze	94
(1) Urteil des BGH vom 29.4.2003 – VI ZR 393/02	94
(2) Urteil des BGH vom 23.5.2006 – VI ZR 192/05	96
(3) Urteil des BGH vom 5.12.2006 – VI ZR 77/06	101
(4) Muster: Unmittelbare Weiterveräußerung nach Reparatur.	103
c) Reparaturkosten (geschätzt) ggf. zuzüglich einer geschätz- ten Wertminderung liegen – bis zu ca. 30 % – oberhalb des Wiederbeschaffungswerts	104
d) Reparaturkosten (geschätzt) liegen oberhalb von 30 % über dem Wiederbeschaffungswert.	106

e)	Exkurs: Umsatzsteuerfragen	106
aa)	Gesetzliche Regelung zur Umsatzsteuererstattung . .	106
bb)	Geschädigter sieht von jeglicher Ersatzbeschaffungs- maßnahme auf Dauer ab	107
(1)	Muster: Wiederbeschaffungswert (Regelsteuer 19 %)	109
(2)	Muster: Wiederbeschaffungswert (ohne USt-Angabe).	110
cc)	Geschädigter schafft sich ein Ersatzfahrzeug an. . . .	111
dd)	Verjährungsfragen.	114
2.	Fahrzeugweiterrnutzung durch den Geschädigten in unrepariertem Zustand	115
a)	Reparaturkosten (geschätzt) liegen unterhalb des Wieder- beschaffungsaufwandes	115
b)	Reparaturkosten (geschätzt) liegen oberhalb des Wieder- beschaffungsaufwandes, aber unterhalb des Wiederbe- schaffungswerts	116
aa)	Urteil des BGH vom 29.4.2003 – VI ZR 393/02. . . .	116
bb)	Urteil des BGH vom 23.5.2006 – VI ZR 192/05. . . .	119
(1)	Grundsätze	119
(2)	Ausnahmen vom (Weiter-)Nutzungszeitraum . .	121
(3)	(Weiter-)Nutzungsverpflichtung	122
(4)	Muster: Nutzungszeitraum (Nachweis)	123
c)	Reparaturkosten (geschätzt) ggf. zuzüglich einer geschätz- ten Wertminderung liegen – bis zu 30 % – oberhalb des Wiederbeschaffungswerts	125
aa)	Allgemeines.	125
bb)	Muster: Weiterrnutzung und Restwertanrechnung . . .	128
d)	Reparaturkosten (geschätzt) liegen oberhalb von 30 % über dem Wiederbeschaffungswert	129
e)	Exkurs: Umsatzsteuerfragen	130
3.	Fahrzeugweiterrnutzung durch den Geschädigten in teilweise bzw. behelfsmäßig repariertem Zustand	132
a)	Reparaturkosten (geschätzt) liegen unterhalb des Wiederbeschaffungsaufwandes	132
aa)	Allgemeines.	132
bb)	Muster: Wiederbeschaffungsaufwand und Weiter- nutzung.	135

b)	Reparaturkosten (geschätzt) liegen oberhalb des Wiederbeschaffungsaufwandes, aber unterhalb des Wiederbeschaffungswerts	136
aa)	Urteil des BGH vom 5.3.1985	136
bb)	Urteil des BGH vom 29.4.2003	138
cc)	Urteil des BGH vom 23.5.2006	139
c)	Reparaturkosten (geschätzt) ggf. zuzüglich einer geschätzten Wertminderung liegen – bis zu 30 % – oberhalb des Wiederbeschaffungswerts	141
aa)	Problemfälle und BGH-Rechtsprechung	141
(1)	Erster Problemfall	142
(2)	Zweiter Problemfall	143
(3)	Muster: 130 %-Grenze und wertmäßige Reparatur	149
(4)	Dritter Problemfall (Abgrenzungsfall zum zweiten Problemfall)	151
bb)	Nutzungszeitraum bei 130 %-Fällen	151
(1)	BGH-Urt. v. 13.11.2007 – VI ZR 89/07	153
(2)	BGH-Urt. v. 27.11.2007 – VI ZR 56/07	155
(3)	BGH-Urt. v. 22.4.2008 – VI ZR 237/07	155
cc)	Fälligkeit des Schadensersatzanspruches in 130 %-Fällen	156
(1)	BGH-Beschl. v. 18.11.2008 – VI ZB 22/08	157
(2)	BGH-Beschl. v. 26.5.2009 – VI ZB 71/08	160
d)	Reparaturkosten (geschätzt) liegen oberhalb von 30 % über dem Wiederbeschaffungswert	161
aa)	Erster Problemfall	161
bb)	Muster: 130 %-Abrechnung und Reparatur mit Gebrauchtteilen	163
cc)	Zweiter Problemfall	164
e)	Umsatzsteuerfragen	166
4.	Unmittelbare Fahrzeugveräußerung in teilweise bzw. vollständig repariertem Zustand	168
a)	Reparaturkosten (geschätzt) liegen unterhalb des Wiederbeschaffungsaufwandes	168
b)	Reparaturkosten (geschätzt) liegen oberhalb des Wiederbeschaffungsaufwandes, aber unterhalb des Wiederbeschaffungswerts	169
c)	Reparaturkosten (geschätzt) ggf. zuzüglich einer geschätzten Wertminderung liegen – bis zu ca. 30 % oberhalb des Wiederbeschaffungswerts	172

aa) Teilreparatur	172
bb) Vollständige Reparatur.	173
d) Reparaturkosten (geschätzt) liegen oberhalb von 30 % über dem Wiederbeschaffungswert	173
e) Umsatzsteuerfragen	173
5. Sonderproblem: Elektronischer Prüfbericht	175
a) Einleitung	175
b) Hintergründe	177
c) Rechtliche Bewertung	180
aa) Muster: Prüfbericht und Verweis auf eine andere Werkstatt.	185
bb) Muster: Prüfbericht und Nachfragen bei genannter Werkstatt.	187
d) Strategien	190
e) Ausblick	191
6. Einzelne Fahrzeugschadenpositionen bei fiktiver Abrechnung des Geschädigten.	192
a) (Marken-)Stundenverrechnungssätze.	192
aa) BGH-Urt. v. 28.4.2015 – VI ZR 267/14	193
(1) Grundsätze der BGH-Rechtsprechung zur Erstattung von Stundenverrechnungssätzen einer markengebundenen Fachwerkstatt im Rahmen der fiktiven Reparaturkostenabrechnung gemäß § 249 Abs. 2 S. 1 BGB	196
(2) Schadenminderungspflicht des Geschädigten und Verweisungsmöglichkeiten der gegnerischen Kfz-Haftpflichtversicherung	196
(a) „Müheles und ohne Weiteres zugänglich“	197
(b) Unzumutbarkeitseinwände des Geschädigten	197
(c) BGH-Rechtsprechung zur Unzumutbarkeit	197
(d) Widerlegung der vom Geschädigten aufgezeigten Umstände zur Unzumutbarkeit	199
(e) Sonderfall der Unzumutbarkeit – Partner- bzw. Vertragswerkstatt der gegnerischen Haftpflichtversicherung mit vertraglichen Sonderkonditionen	199
(f) Darlegungs- und Beweislast zum Sonderfall Partner- bzw. Vertragswerkstatt	199
(g) Sonderproblem Qualitätsstandard	200
(h) Übertragbarkeit der Urteilsausführungen auf sonstige Positionen im Kfz-Sachverständigengutachten	201

(i) Übertragbarkeit des BGH-Urteils auf weitere Schadenpositionen (insbesondere Mietwagenkosten) . . .	202
(j) Zusammenfassung	202
bb) Muster: Prüfberichte und Kürzungen der Versicherungen	203
cc) Muster: Prüfberichte und Kürzungen durch Verweis auf andere benannte freie Fachwerkstatt	205
dd) Einzelne Gerichtsentscheidungen.	207
b) Verbringungskosten	211
aa) Allgemeines	211
bb) Einzelne Gerichtsentscheidungen.	213
c) Ersatzteilaufschläge bzw. Ersatzteilpreisaufschläge (UPE-Aufschläge)	218
aa) Allgemeines	218
bb) Einzelne Gerichtsentscheidungen.	218
d) Richtwinkelsatzkosten	222
aa) Allgemeines	222
bb) Einzelne Gerichtsentscheidungen.	222
e) Fahrzeugwäsche (außen bzw. innen)	225
aa) Allgemeines	225
bb) Einzelne Gerichtsentscheidungen.	225
f) (Pauschale) Entsorgungskosten	226
aa) Allgemeines	226
bb) Einzelne Gerichtsentscheidungen.	226
g) Vermessungskosten	227
h) Fracht- und Lieferkosten	227
i) Beilackierungskosten	227
aa) Allgemeines	227
bb) Einzelne Gerichtsentscheidungen.	228
j) Kosten der Hebebühnennutzung	231
aa) Allgemeines	231
bb) Einzelne Gerichtsentscheidungen.	231
k) Darlegungs- und Beweislast im Hinblick auf die geltend gemachten Reparaturkosten bzgl. der einzelnen Fahrzeugschadenpositionen	231
aa) Fahrzeugalter	232
bb) Legende bzw. Vorleben des unfallbeschädigten Fahrzeugs.	232

cc)	Verweisung des Geschädigten auf eine günstigere Reparaturmöglichkeit in einer mühelos und ohne weiteres zugänglichen freien Fachwerkstatt	233
	(1) Mühelos und ohne weiteres zugänglich	234
	(2) Qualitätsstandard der Referenz- bzw. Verweisungswerkstatt	234
dd)	Unzumutbarkeitseinwände des Geschädigten	235
ee)	Widerlegung der vom Geschädigten aufgezeigten Umstände zur Unzumutbarkeit durch den Schädiger bzw. die gegnerische Haftpflichtversicherung	235
ff)	Sonderfall der Unzumutbarkeit; Partner- bzw. Vertragswerkstatt der gegnerischen Haftpflichtversicherung mit Sonderkonditionen	235
7.	Sonderfall: Wertminderung	236
	a) Wertminderungsanspruch	236
	b) Wertminderungskürzung	239
8.	Sonderfall: Vorschaden	241
	a) Sach- und fachgerecht behobener Vorschaden	241
	b) Keine sach- und fachgerechte Reparatur	241
	c) Vorschadenbehebung bzw. teilweise Vorschadenbehebung wird bzw. kann nicht nachgewiesen werden	241
	d) Gerichtliche Entscheidungen, insbesondere zur Darlegungs- und Beweislast beim Vorschaden	241
	aa) KG Berlin, Hinweisbeschl. v. 12.12.2011 – 22 U 151/11.	242
	bb) KG Berlin, Urt. v. 27.8.2015 – 22 U 152/14	242
	cc) OLG Brandenburg, Urt. v. 17.3.2005 – 12 U 163/04	243
	dd) OLG Düsseldorf, Urt. v. 6.5.2014 – I-1 U 160/13	243
	ee) OLG Düsseldorf, Urt. v. 10.2.2015 – 1 U 32/14	243
	ff) OLG Düsseldorf, Urt. v. 13.7.2015 – 1 U 164/14	244
	gg) OLG Hamm, Urt. v. 27.2.2014 – 6 U 147/13	244
	hh) OLG Köln, Urt. v. 18.10.2010 – 4 U 11/10	245
	ii) Saarländisches OLG, Urt. v. 8.5.2014 – 4 U 393/11–12	245
	jj) Sonderfall: Tacho-/Kilometerstandmanipulation	246
9.	Unternehmergewinnabzug bei autohauseigenen Fahrzeugen	246
	a) Allgemeines.	246
	b) BGH-Rechtsprechung	247
	aa) Werkstattunterhaltung ausschließlich zur Instandsetzung eigener Fahrzeuge	248

bb) Werkstattunterhaltung zur Erbringung typischer Fremdleistungen	248
c) Sonstige Rechtsprechung	249
10. Rabattabzug	249
11. Wahl- und Wechselmöglichkeiten des Geschädigten	250
a) Wahlmöglichkeiten	250
b) Wechselmöglichkeit	250
aa) Grundsätze	250
bb) Bindungswirkung der ersten Schadensabrechnung.	252
cc) Maßgeblicher Zeitpunkt.	253
dd) Zusammenfassung	253
II. Konkrete Abrechnung des Reparaturschadens	254
1. Konkrete Abrechnung bis zum kalkulierten Wiederbeschaffungswert	255
a) Konkrete Abrechnung und vollständige Reparatur.	255
aa) Reparaturrechnung identisch mit kalkulierten Reparaturkosten	255
bb) Reparaturrechnung niedriger als kalkulierte Reparaturkosten	256
(1) Reparatur gemäß den Vorgaben im Sachver- ständigengutachten bzw. Kostenvoranschlag	256
(2) Reparatur nicht gemäß den Vorgaben im Sach- verständigengutachten oder Kostenvoranschlag	259
(a) Ohne überobligatorische Anstrengungen	259
(b) Mit überobligatorischen Anstrengungen.	260
cc) Reparaturrechnung höher als kalkulierte Reparatur- kosten	260
b) Konkrete Abrechnung und teilweise Reparatur/Teil- reparatur	261
aa) Nutzungszeitraum für den Fall konkreter Abrechnung mit vollständiger Reparatur des Fahrzeugs.	261
bb) Reparaturalternativen des Geschädigten	262
c) Konkrete Abrechnung und Billigreparatur/Gebrauchtei- lereparatur	265
d) Konkrete Abrechnung und Eigenreparatur/Anschaffung von Ersatzteilen.	266
e) Konkrete Abrechnung und 70 %-Grenze	268
2. Konkrete Abrechnung oberhalb des Wiederbeschaffungs- werts bzw. i.R.d. 130 %-Grenze.	270

a)	Abrechnungsgrenzen	270
aa)	Allgemein	270
bb)	Sonderproblem: Niedrigere Wiederbeschaffungswert- ermittlung durch Versicherer	274
b)	Sonderfall: Zeitwertgerechte Reparatur, Reparatur mit Gebrauchtteilen	274
c)	Sonderfall: 130 %-Grenze und Rabattgewährung	278
d)	Sonderfall: Reparaturkosten geschätzt oberhalb 130 % – (wertmäßige) Reparatur unterhalb des Wiederbeschaf- fungswerts	280
e)	Weiter(be)nutzungszeitraum	283
f)	Fälligkeit des Anspruchs auf Begleichung der vollen Reparaturkosten bis zur Höhe von 130 %	285
III.	Wechselmöglichkeiten des Geschädigten bei den Abrechnungsarten	286
1.	Grundsätze	286
2.	Zusammenfassung	289
3.	Praktische Konsequenzen	290
4.	Wertminderungsproblematik im Hinblick auf die Frage eines Reparatur- bzw. Totalschadens	290
IV.	Prüfberichts Kürzungen	292
1.	Kürzungspositionen in der Reparaturkostenrechnung	293
a)	Sonderfall Reifen und Verschleiß	293
aa)	Allgemeines	293
bb)	Wertverbesserung für Reifenverschleiß bzw. Ver- schleißreserve	294
b)	Verbringungskosten	295
aa)	Abzüge beim Zeitaufwand	295
bb)	Abzüge beim Fachpersonal	295
cc)	Abzüge beim Umfang	295
dd)	Rechtsprechung	296
c)	Ersatzteilaufschläge bzw. Ersatzteilpreisaufschläge (UPE-Aufschläge)	296
d)	Probefahrtkosten	296
e)	Fehlerauslesekosten	296
f)	Kalibrierungskosten der Frontscheibenkamera	297
g)	Richtwinkelsatzkosten	297
h)	Wäsche (außen bzw. innen)	297
i)	Entsorgungskosten	297

j) Vermessungskosten	298
k) Farbtonanpassungskosten/Beilackierungskosten	298
2. Wertminderungskürzungen	306
D. Totalschaden	306
I. Wiederbeschaffungswertermittlung	307
1. Wertfaktoren	307
a) Unmittelbare Wertfaktoren	307
aa) Fahrzeugalter	307
bb) Laufleistung	309
cc) Besitzverhältnisse	309
(1) Art der Besitzverhältnisse	309
(2) Anzahl der Besitzverhältnisse	309
b) Mittelbare Wertfaktoren	309
aa) Festgestellte Alt- oder Vorschäden	309
bb) Fahrzeugzustand	310
cc) Sonderausstattung	310
dd) Zubehör	310
ee) Fälligkeit von Haupt- und Abgasuntersuchungen	310
ff) Regionale Marktlage	310
gg) Saisonale Marktlage	311
hh) Sonstige im Wesentlichen den Wert des Fahrzeugs beeinflussende Faktoren	311
2. Umsatzsteueranteil im Wiederbeschaffungswert	311
II. Restwertermittlung	314
1. Restwertermittlung und -anrechnung	314
2. BGH-Urteile zum Restwert	317
a) BGH-Urteil vom 21.1.1992	317
b) BGH-Urteil vom 6.4.1993	318
c) BGH-Urteil vom 30.11.1999	319
d) BGH-Urteil vom 7.12.2004	320
e) BGH-Urteil vom 12.7.2005	322
aa) Muster: Restwert aus Restwertbörsen (Adressat: Versicherung)	323
bb) Muster: Restwert aus Restwertbörsen (Adressat: Sachverständiger)	325
f) BGH-Urteil vom 30.5.2006 – VI ZR 174/05	326
g) BGH-Urteil vom 6.3.2007 – VI ZR 120/06	326
h) BGH-Urteil vom 10.7.2007 – VI ZR 217/06	329
i) BGH-Urteil vom 13.1.2009 – IV ZR 205/08	330
j) BGH-Urteil vom 13.10.2009 – VI ZR 318/08	331

k) BGH-Urteil vom 1.6.2010 – VI ZR 316/09	332
l) BGH-Urteil vom 15.6.2010 – VI ZR 232/09	334
m) BGH-Urteil vom 23.11.2010 – VI ZR 35/10	336
III. Umsatzsteuerermittlung und -abrechnung beim Totalschaden . .	339
1. BGH-Urteil vom 20.4.2004	340
2. BGH-Urteil vom 18.5.2004	342
3. BGH-Urteil vom 15.2.2005	344
4. BGH-Urteil vom 1.3.2005	346
5. BGH-Urteil vom 15.11.2005	351
6. BGH-Urteil vom 9.5.2006	353
7. BGH-Urteil vom 25.11.2008 – VI ZR 245/07	355
8. BGH-Urteil vom 22.9.2009 – VI ZR 312/08	357
9. BGH-Urteil vom 5.2.2013 – VI ZR 363/11	357
10. BGH-Urteil vom 2.7.2013 – VI ZR 351/12	358
11. BGH-Urteil vom 3.12.2013 – VI ZR 24/13	358
12. Offener Problembereich: Teilreparatur	359
IV. Abrechnungsmöglichkeiten des Geschädigten beim Totalschaden	360
1. Fiktive (normative) Abrechnung des Geschädigten auf der Grundlage des Sachverständigengutachtens	360
a) Totalschadenfälle	360
aa) Wiederbeschaffungswert mit Umsatzsteueranteil von 19 % (regelbesteuert)	361
bb) Wiederbeschaffungswert mit Umsatzsteueranteil von 2,4 % (bzw. 2 %) (differenzbesteuert)	362
cc) Wiederbeschaffungswert ohne Umsatzsteueranteil (Privatmarkt)	362
b) Totalschadenfälle mit nachgewiesenem Umsatzsteuer- anfall aufgrund von Reparaturmaßnahmen bzw. Ersatz- teilbeschaffung	363
aa) Wiederbeschaffungswert mit Umsatzsteueranteil von 19 % (regelbesteuert)	363
bb) Wiederbeschaffungswert mit Umsatzsteueranteil von 2,4 % (bzw. 2 %) (differenzbesteuert)	364
cc) Wiederbeschaffungswert ohne Umsatzsteueranteil (Privatmarkt)	364
2. Konkrete Abrechnung des Geschädigten auf der Grundlage des Sachverständigengutachtens/nachweisbare Anschaffung eines Ersatzfahrzeugs	365
a) Wiederbeschaffungswert enthält Regelsteueranteil von 19 %	366

aa) Regelbesteuertes Ersatzfahrzeug	366
(1) Günstigeres Ersatzfahrzeug	366
(2) Gleichteures Ersatzfahrzeug	366
(3) Teureres Ersatzfahrzeug	366
bb) Differenzbesteuertes Ersatzfahrzeug	366
(1) Günstigeres Ersatzfahrzeug	367
(2) Gleichteures Ersatzfahrzeug	367
(3) Teureres Ersatzfahrzeug	367
cc) Privatmarkt-Ersatzfahrzeug	367
(1) Günstigeres Ersatzfahrzeug	368
(2) Gleichteures Ersatzfahrzeug	368
(3) Teureres Ersatzfahrzeug	368
b) Wiederbeschaffungswert mit Umsatzsteueranteil von 2,4 % (bzw. 2 %) (differenzbesteuert)	368
aa) Regelbesteuertes Ersatzfahrzeug	369
(1) Günstigeres Ersatzfahrzeug	369
(2) Gleichteures Ersatzfahrzeug	369
(3) Teureres Ersatzfahrzeug	369
bb) Differenzbesteuertes Ersatzfahrzeug	370
(1) Günstigeres Ersatzfahrzeug	370
(2) Gleichteures Ersatzfahrzeug	370
(3) Teureres Ersatzfahrzeug	370
cc) Privatmarkt-Ersatzfahrzeug	370
(1) Günstigeres Ersatzfahrzeug	370
(2) Gleichteures Ersatzfahrzeug	371
(3) Teureres Ersatzfahrzeug	371
c) Wiederbeschaffungswert auf dem Privatmarkt	371
3. Mischfall: Fiktive (normative) Abrechnung des Wiederbeschaffungswerts des Geschädigten auf der Grundlage des Sachverständigengutachtens bei Vorlage einer Reparatur- bzw. Teilreparaturrechnung	371
4. Sonderfall: Vorsteuerabzugsberechtigung	374
a) Totalschadenfälle beim Vorsteuerabzugsberechtigten	374
aa) Wiederbeschaffungswert	374
bb) Restwert	374
c) Verpflichtung des Vorsteuerabzugsberechtigten zur Anschaffung eines regelbesteuerten Fahrzeugs beim Totalschaden	374

dd) Restwertveräußerung des Vorsteuerabzugsberechtigten	375
b) Reparaturschaden	376
§ 3 Fahrzeugschadenabrechnung beim Kaskoversicherungsfall . .	377
A. Grundzüge	377
B. Abrechnung des Fahrzeugschadens	381
I. Reparaturschaden	381
1. Konkrete Abrechnung	381
2. Fiktive Abrechnung	382
a) Reparaturschaden und Nichtdurchführung der Reparatur, wenn Reparaturkosten unterhalb der Differenz zwischen Wiederbeschaffungswert und Restwert liegen	382
b) Reparaturkosten liegen innerhalb der Differenz zwischen Wiederbeschaffungswert und Wiederbeschaffungsaufwand und Versicherter lässt Fahrzeug nicht reparieren . .	385
c) Versicherter lässt nicht, auch nicht teilweise, reparieren und Reparaturkosten liegen innerhalb der Differenz zwischen Wiederbeschaffungswert und Wiederbeschaffungsaufwand bzw. oberhalb des Wiederbeschaffungswerts.	386
3. Umsatzsteuerproblematik	386
II. Totalschaden	387
1. Rein fiktive Abrechnung	387
2. Konkrete Abrechnung mit Anschaffung eines Ersatzfahrzeugs	388
3. Neupreisentschädigung	388
C. Abrechnung im Teilkaskoschadenfall – Sonderproblem: Glasschadenreparatur.	389
I. Allgemeines	389
II. Muster: Rechnungskürzung und Sachverständigenverfahren . . .	393
D. Abtretungsproblematik im Kaskoschadenfall	394
I. Allgemeines	394
II. Muster: Abtretungserklärung.	396
E. Sonderproblem: Farbtonanpassung bzw. Beilackierungskosten im Kaskoversicherungsfall	397
F. Sonderproblem: Kaskoverträge mit Werkstattbindung	398
I. Versicherungsnehmer lässt Fahrzeug eigenmächtig in selbst gewählter Werkstatt reparieren	399
II. Versicherungsnehmer rechnet einen Reparaturschaden fiktiv ab .	400
G. Zusammenfassung	401

§ 4 Sonderproblem: Leasingrecht	403
A. Abrechnung des Fahrzeugschadens beim Leasingvertrag	403
I. Anspruchsberechtigung.	403
II. Abrechnungsfragen	405
1. Beim Reparaturschaden	405
2. Beim Totalschaden	405
3. Sonderfall: Anschaffung eines Leasingfahrzeugs beim Reparatur- bzw. Totalschaden	405
a) Beim Totalschaden.	406
aa) Wiederbeschaffungswert regelbesteuert	407
bb) Wiederbeschaffungswert differenzbesteuert.	408
cc) Wiederbeschaffungswert Privatmarkt	408
b) Beim Reparaturschaden.	409
aa) Anschaffung eines regelbesteuerten Fahrzeugs	409
(1) Angeschafftes Ersatzfahrzeug ist günstiger als die ermittelten Reparaturkosten	409
(2) Angeschafftes Ersatzfahrzeug ist gleich teuer wie die ermittelten Reparaturkosten.	410
(3) Angeschafftes Ersatzfahrzeug ist teurer als die ermittelten Reparaturkosten.	410
bb) Anschaffung eines differenzbesteuerten Fahrzeugs	411
(1) Angeschafftes Ersatzfahrzeug ist günstiger als die ermittelten Reparaturkosten	411
(2) Angeschafftes Ersatzfahrzeug ist gleich teuer wie die ermittelten Reparaturkosten.	411
(3) Angeschafftes Ersatzfahrzeug ist teurer als die ermittelten Reparaturkosten.	412
cc) Anschaffung eines Fahrzeugs vom Privatmarkt.	415
(1) Angeschafftes Ersatzfahrzeug ist günstiger als die ermittelten Reparaturkosten	415
(2) Angeschafftes Ersatzfahrzeug ist gleich teuer wie die ermittelten Reparaturkosten.	415
(3) Angeschafftes Ersatzfahrzeug ist teurer als die ermittelten Reparaturkosten.	416
4. Sonderfall: Wertminderung.	417
B. Abrechnung des Fahrzeugschadens beim Finanzierungsvertrag	418
Teil 2: Der Kaskoschaden	419
§ 5 Einleitung	419

§ 6 Rechtsgrundlagen	423
A. Wichtige Vorschriften und Bedingungen	423
I. Allgemeine Bedingungen für die Kraftfahrtversicherung am Beispiel der HUK-Coburg (Stand 1.4.2016)	423
II. Wichtigste Vorschriften des VVG für die Kaskoversicherung	449
III. Wichtigste Vorschriften im BGB	453
B. Unverbindliche Musterbedingungen des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft – GDV (6.7.2016)	457
C. Praxisrelevanteste Neuerungen des VVG	477
I. Aufgabe des Alles-oder-Nichts-Prinzips	477
II. Durchgehendes Kausalitätsprinzip	483
III. Veränderte Beweislast	484
IV. Verjährung von Versicherungsansprüchen/Klagefrist	484
1. Allgemeines	484
2. Klagefrist	485
V. Gerichtsstand	485
VI. Erweiterung des Familienprivilegs	485
VII. Übergangsvorschriften	487
1. Altverträge	487
2. Anpassung der Allgemeinen Versicherungsbedingungen	488
VIII. Vorläufige Deckung in der Kaskoversicherung	488
IX. Antrags- statt Policenmodell	490
 § 7 Besonderheiten und Unterschiede des Kaskoversicherungsfalles zum Haftpflichtschadensfall	 493
A. Schadensersatzrecht	493
B. Vertragsrecht	493
 § 8 Versicherter Schaden	 497
A. Umfang der Vollkaskoversicherung	497
I. Fahrzeugteile	497
II. Zubehörteile	498
III. Versicherungsvoraussetzung	499
B. Umfang der Teilkaskoversicherung	499
 § 9 Versichertes Ereignis	 501
A. Unfall gemäß AKB	501
B. Sonstige versicherte Ereignisse (Teilkaskoversicherung)	507
I. Überschwemmungsschäden	507
II. Hagel	511
III. Einbruchdiebstahl	511

IV. Entwendung, insbesondere Diebstahl und Unterschlagung	513
1. Allgemeines	513
2. Unterschlagung (Entwendung eines Kfz durch Unterschlagung)	515
3. Gebrauchsüberlassung	515
V. Brandschaden	518
1. Allgemeines	518
2. Ausschlussstatbestände	518
VI. Wildschaden bzw. Tierunfall	521
VII. Vandalismusschäden	523
VIII. Sturm	525
IX. Blitzschlag	526
X. Lawinen	526
XI. Muren	527
XII. Explosion	527
XIII. Kurzschluss	527
XIV. Reifenschäden	527
XV. Erdbeben (Naturgewalt)	528
XVI. Erdsenkung (Naturgewalt)	528
XVII. Erdrutsch (Naturgewalt)	529
XVIII. Vulkanausbruch (Naturgewalt)	529
XIX. Glasbruch	529
XX. Marderbiss	530
XXI. Tierschaden allgemein	531
§ 10 Ersatzleistungen	533
A. Allgemeines	533
I. Fiktive Abrechnung des Fahrzeugschadens	533
1. Interessen des Versicherungsnehmers	535
2. Interessen des Versicherers	536
II. Konkrete Abrechnung	539
1. Reparaturschadenabrechnung	539
a) Werkstattrechnung mit Kostenvoranschlag der Werkstatt als Grundlage	541
b) Werkstattrechnung mit Sachverständigengutachten als Grundlage	541
2. Totalschadenabrechnung	542
B. Verzug des Versicherers mit der Versicherungsleistung	544
C. Verwirkung und Ausschlussfrist nach § 12 Abs. 3 VVG a.F.	545
D. Fälligkeit der Versicherungsleistung/einer Entschädigung	546
E. Neuwertentschädigung	546

F. Sonstige und weitere Ersatzleistungspositionen	549
I. Kosten eines Sachverständigengutachtens	549
II. Mehrwertsteuer	550
III. Restwert	555
IV. Fracht- und Transportkosten	556
V. Bergungskosten	557
VI. Reparatur mit Gebrauchtteilen/Abzug „neu für alt“	557
VII. Nicht zu erstattende Kosten	558

§ 11 Obliegenheitsverletzung des Versicherungsnehmers in der Kaskoversicherung	563
A. Allgemeines	563
B. Gesetzliche Obliegenheiten des Versicherungsnehmers.	564
I. Gefährerhöhung	564
1. Kündigungsmöglichkeit	564
2. Schuldlose Gefährerhöhung	564
3. Nachträgliche Kenntnis des Versicherungsnehmers.	565
4. Anpassungs- und Ausschlussmöglichkeiten.	565
II. Anzeige des Wohnungswechsels/Verlegung der gewerblichen Niederlassung	568
III. Unverzügliche Anzeigeverpflichtung des Versicherungsfalles	568
IV. Notwendige Auskunftserteilung an den Versicherer	570
V. Abwendungs- und Minderungspflicht im Hinblick auf den Schaden des Versicherungsnehmers	570
C. Vorvertragliche Anzeigepflichten	571
I. Rechtsfolgen bei Verletzung vorvertraglicher Anzeigepflichten.	571
1. Arglist.	571
2. Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit	572
3. Einfache/schlichte Fahrlässigkeit	572
II. Rücktritts- bzw. Kündigungsausschluss.	572
III. Dauer der Rücktritts- und Kündigungsfrist.	572
1. Monatsfrist.	572
2. Fünf-Jahres-Frist	572
3. Zehn-Jahres-Frist.	572
IV. Checkliste: Prüfungsschema Verletzung vorvertraglicher Anzeigepflichten	573
D. Obliegenheitsverletzungen vor dem Versicherungsfall	573
I. Unfallfingierungen	574
II. Teilnahme an „Rennveranstaltungen“ und Anspruch auf Versicherungsleistungen nach der Teilkaskoversicherung	574

III. Sog. Verwendungsklausel	577
IV. Fahrzeuggebrauch durch unberechtigten Fahrer	578
V. Fehlen der vorgeschriebenen Fahrerlaubnis	578
VI. Trunkenheit im Verkehr (Alkoholunfälle; § 28 VVG)	579
E. Obliegenheitsverletzung des Versicherungsnehmers nach dem Versicherungsfall.	584
I. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort.	584
II. Zeugenbenennung	590
III. Nachschlüssel	590
IV. Falschangaben des Versicherungsnehmers	591
1. Vorsteuerabzugsberechtigung	591
2. Laufleistung	592
3. Kaufpreis des versicherten Fahrzeugs	594
4. Meldung an andere Versicherer	595
5. Vorschadensangaben	595
V. Nachtrunk	600
VI. Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung.	601
VII. Originalrechnungen bzw. -kaufbelege	602
VIII. Unfallortverschleierung	604
IX. Sonstige Umstände	604
F. Folgen.	605
§ 12 Grobe Fahrlässigkeit in der Fahrzeugversicherung	607
A. Vorbemerkung	607
B. Allgemeines zur groben Fahrlässigkeit in der Fahrzeugversicherung.	608
C. Fahrlässigkeitstatbestände von A bis Z	611
I. Abkommen von der Fahrbahn	611
II. Absicherung	613
III. Alkohol/Drogen/Medikamente	614
1. Absolute Fahruntüchtigkeit.	615
2. Relative Fahruntüchtigkeit	616
3. Drogen- bzw. medikamentenbedingte Fahrunsicherheiten	620
a) Drogenbeeinflussung	620
b) Medikamentenbeeinflussung	620
IV. Andreaskreuz	620
V. Aquaplaning.	621
VI. Augenblicksversagen	621
VII. Bewusstseinsstörung	622
VIII. Diebstahl	622
IX. Durchfahrtshöhe	626
X. Fahrerlaubnis	627

XI. Fahrfehler	628
XII. Fahrzeugschein (Zulassungsbescheinigung Teil II)/Fahrzeugbrief (Zulassungsbescheinigung Teil I)/Fahrzeugpapiere	630
XIII. Fahrzeugschlüssel	631
XIV. Geschwindigkeit	640
XV. Handy	641
XVI. Ladungssicherung	643
XVII. Rauchen	644
XVIII. Reifen	644
IXX. Rennfahrerstart	645
XX. Rotlichtverstöße	645
XXI. Stopp-Schild	650
XXII. Überholen	651
XXIII. Übermüdung	651
XXIV. Vorschadensangaben	652
XXV. Zweitschlüssel	653
§ 13 Gefahrerhöhung	655
A. Allgemeines	655
B. Einzelfälle zur Gefahrerhöhung	655
I. Verwahrung des Kfz-Scheins/der Zulassungsbescheinigung im Fahrzeug	655
II. Verwahrung von Zweitschlüsseln im Fahrzeug	657
III. Auto-Tuning	657
IV. Reifendefekte bzw. mangelndes Reifenprofil	658
V. Mangelhafte technische Einrichtung des Fahrzeugs	658
VI. Schlüsselverlust und -diebstahl	658
VII. „Persönliche Gefahrerhöhung“	658
§ 14 Repräsentantenfrage	659
§ 15 Quotenvorrecht	663
A. Allgemeines	663
B. Beispiel für Quotenvorrechtsabrechnung	664
C. Rechtsprechung zum Quotenvorrecht	670
I. BGH	670
II. LG Düsseldorf	670
§ 16 Sachverständigenverfahren nach den AKB	671
A. Allgemeine Bedingungen	671

B. Ausschuss, Obmann und Rechtsbeziehungen untereinander	671
C. Unabhängigkeit, Unparteilichkeit und Weisungsfreiheit des Ausschussmitglieds Kfz-Sachverständiger.	673
D. Zuständigkeit des Ausschusses	676
E. Verfahren.	677
F. Rechtsmittel	678
G. Weg zu den ordentlichen Gerichten	678
H. Kosten.	679
I. Rechtsprechung zum Sachverständigenverfahren gem. den AKB, § 84 VVG	680
I. Verbindlichkeit eines Schiedsgutachtens	680
II. Mangelnde Fälligkeit des Klageanspruchs bei fehlendem Sachverständigenverfahren nach den AKB	680
§ 17 Sonderprobleme	685
A. Berührungsloser Wildschaden/Rettungskostenersatz	685
B. Glasschadenreparatur	689
I. Allgemeines.	689
II. Muster: Kürzung von Rechnungspositionen beim Glasschaden (Versicherungsnehmer an Kaskoversicherung).	693
C. Versicherungsschutz bei Konstruktionsmängeln des versicherten Fahrzeugs	696
I. Schuldhafte Herbeiführung des Versicherungsfalles gem. § 81 VVG	696
II. Willkürliche Gefahrerhöhung gem. §§ 23 ff. VVG	697
III. Wegfall der Geschäftsgrundlage (§ 242 BGB)	698
D. Kaskoverträge mit Werkstattbindung	698
I. Versicherungsnehmer lässt das Fahrzeug eigenmächtig in einer selbst gewählten Werkstatt reparieren	699
II. Versicherungsnehmer rechnet einen Reparaturschaden fiktiv ab	700
E. Entwendung von Navigationsgeräten	702
I. Allgemein	702
II. Stellungnahme des Ausschusses für Technik und Recht (ATR) zur Ermittlung des Wertes von Navigationsgeräten (Hinweis auf AKB-Musterbedingungen)	702
III. Neuwertersatz.	703
IV. Rechtsprechung	704
V. Sonderproblem: Diebstahl von mobilen Navigationsgeräten . . .	709
VI. Muster	710
1. Austauschgerät (Rechtsanwalt an Versicherung)	710
2. Neuteil (Rechtsanwalt an Versicherung)	711

3. Austauschgerät (Kfz-Betrieb an Versicherung)	713
4. Neuteil (Kfz-Betrieb an Versicherung)	714
F. Kfz-Handel und -Handwerk-Versicherung	715
§ 18 Ausgewählte Rechtsprechung des BGH zu	
Kaskoversicherungsfragen ab 2006	717
A. Übersicht der ausgewählten Rechtsprechung des BGH	717
B. BGH, Urt. v. 25.4.2006 – Rückstufungsschaden in der Kaskoversicherung	718
I. Leitsatz	718
II. Anmerkung	718
C. BGH, Urt. v. 17.5.2006 – Teilkasko	719
I. Leitsatz/Entscheidungsgründe	719
II. Anmerkung	720
D. BGH, Urt. v. 24.5.2006 – Mehrwertsteuerklausel	721
I. Leitsatz	721
II. Anmerkung	721
E. BGH, Urt. v. 28.6.2006 – Rote Kennzeichen	722
I. Leitsatz	722
II. Anmerkung	723
F. BGH, Urt. v. 26.9.2006 – Anteilige Haftung	724
I. Leitsatz	724
II. Anmerkung	724
G. BGH, Urt. v. 13.12.2006 – Beweislastfragen	725
I. Leitsätze	725
II. Anmerkung	726
H. BGH, Urt. v. 17.1.2007 – Aufklärungspflicht zu Vorschäden	727
I. Leitsatz	727
II. Anmerkung	728
I. BGH, Beschl. v. 28.2.2007 – Belehrungspflichten des Versicherers	729
I. Leitsatz	729
II. Anmerkung	729
J. BGH, Urt. v. 11.7.2007 – Aufklärungspflicht zu Vorschäden	730
I. Leitsätze	730
II. Anmerkung	730
K. BGH, Urt. v. 11.7.2007 – Grobe Fahrlässigkeit	731
I. Leitsatz	731
II. Anmerkung	731
L. BGH, Urt. v. 22.6.2011 – Grobe Fahrlässigkeit (Fahruntüchtigkeit)	731
I. Leitsatz	731
II. Anmerkung	732

M. BGH, Urt. v. 6.7.2011 – Grobe Fahrlässigkeit (Zweitschlüssel)	733
I. Leitsatz	733
II. Anmerkung	733
N. BGH, Urt. v. 8.5.2012 – Erstattung außergerichtlicher Rechtsanwaltskosten	734
I. Leitsatz	734
II. Anmerkung	734
O. BGH, Urt. v. 21.11.2012 – Verletzung der Aufklärungsobliegenheit (Unfallflucht)	736
I. Leitsatz	736
II. Anmerkung	736
P. BGH, Urt. v. 19.12.2012 – Betriebsschäden (ziehendes/gezogenes Fahrzeug).	738
I. Orientierungssatz	738
II. Anmerkung	738
Q. BGH, Urt. v. 9.1.2013 – Belehrung in Textform	739
I. Leitsatz	739
II. Anmerkung	739
R. BGH, Urt. v. 10.9.2014 – Restwert und Mehrwertsteueranteil	744
I. Leitsatz	744
II. Anmerkung	744
S. BGH, Urt. v. 10.9.2014 – vorsätzliche Gefahrerhöhung	746
I. Leitsatz	746
II. Anmerkung	747
T. BGH, Urt. v. 8.10.2014 – Differenzkasko-Klausel.	750
I. Sachverhalt	750
II. Anmerkung	750
U. BGH, Urt. v. 10.12.2014 – Parteimitarbeiter als Sachverständiger im Sachverständigenverfahren	751
I. Leitsatz	751
II. Anmerkung	751
V. BGH, Urt. v. 4.3.2015 – ziehendes und gezogenes Fahrzeug	753
I. Leitsatz	753
II. Anmerkung	753
W. BGH, Urt. v. 11.11.2015 – fiktive Reparaturkosten	755
I. Leitsatz	755
II. Anmerkung	756

**§ 19 Abtretung bzw. Sicherungsabtretung
und Rechtsberatungs-/Rechtsdienstleistungsgesetz** 761

§ 20 Besonderheiten bei der Fahrzeugvermietung	765
A. Vorbemerkung	765
B. Anspruchsverjährung	765
C. Verjährungshemmung	765
D. Umfang der Veränderungen und Verschlechterungen der Mietsache, d.h. des Mietfahrzeugs	766
I. Sinn und Zweck der kurzen Verjährungsfrist des § 548 Abs. 1 BGB	766
II. Anwendungsfälle des § 548 Abs. 1 BGB	767
III. Analoge Anwendung des § 548 Abs. 1 BGB auf deliktische Ansprüche	767
Stichwortverzeichnis	769